

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 8. Landwirtschaftliche Schulen

[urn:nbn:de:bsz:31-189886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189886)

landwirthschaftlicher Lehrmittel zc. zc. hat die Bestimmung, eine fortlaufende Uebersicht über die besten Lehr- und Unterrichtsmittel zu bieten, welche dem Unterricht in den Grund- und Fachwissenschaften der Gewerbe, des Landbaues, sowie der Entwicklung dieser Wissenschaften selbst dienen, und zugleich eine Auskunftsstelle für solche Personen darzubieten, welche der Lehrmittel bedürfen oder solche fertigen.

Am 1. Juli 1872 ist die Anstalt in die Verwaltung des Handelsministeriums übergegangen und gleichzeitig zu einer Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthe und Maschinen erweitert worden.

Ministerialkommissär: Gust. v. Stösser, Ministerialrath, f. v.  
Kustos der Anstalt: Dr. Johann Meidinger, Prof. (f. u.).

1 Assistent, 1 Diener.

## 7. Agrikultur-chemische Versuchstation zu Karlsruhe.

Dieselbe besteht aus einem chemischen Laboratorium.

Die Anbauversuche werden auf dem Gelände der Großh. Obstbau-Schule angestellt.

Vorstand: Dr. Julius Neßler, Professor. ☉3a. ☒1.-Ö. F. 3.3.

1 Assistent, 2 Diener.

## 8. Landwirthschaftliche Schulen.

### a. Wiesenbau-Schule in Offenburg.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmeprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Theilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Kulturingenieur, f. v.

4 Hilfslehrer.

### b. Obstbau-Schule zu Karlsruhe.

Jungen Leuten von 16 Jahren und darüber, welche sich schon mit dem Obstbau beschäftigt haben, wird in der Obstbau-Schule Gelegenheit geboten, sich in diesem Fache theoretisch und praktisch weiter auszubilden, insbesondere in der Erziehung der Obstbäume, in der Baumschule, in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume und in der Benützung des Obstes.

Die Schüler werden in den verschiedenen Jahreszeiten, in welchen die wichtigeren Arbeiten vorkommen, nach Karlsruhe einberufen, in der Regel im Frühjahr und Spätsommer je auf 2 Monate.

Vorstand: Peter Gsell, Landwirthschafts-Inspektor.  
Wilhelm Schüle, Obstbau-Lehrer.

1 Aufseher.

### c. Obstbau-Kurs zu Karlsruhe.

Für Volksschul-Lehrer und überhaupt für Personen reiferen Alters wird im Monat Juli unentgeltlich in der Gartenbau-Schule theoretischer und praktischer Unterricht im Obstbau vierzehntägig erteilt.

Peter Gsell, Landwirthschafts-Inspektor (s. o.).  
Wilhelm Schüle, Obstbaulehrer (s. o.).

### d. Landwirthschaftliche Winterschulen.

Die Winterschulen geben angehenden Landwirthen zur Erwerbung der ihnen erforderlichen theoretischen Kenntnisse in der Landwirthschaft und den bezüglichen Hilfsfächern Gelegenheit.

Der Unterricht beginnt am 1. November und dauert bis zum 1. April.

Die nachstehend unter aa. aufgeführte Schule ist eine reine Staatsanstalt und steht mit der Obstbau-Schule in Verbindung. Die unter bb. und cc. aufgeführten Anstalten werden gemeinschaftlich vom Staate, beziehungsweise (Ziffer bb.) aus Stiftungsmitteln und von den betreffenden Gemeinden, die unter dd. — ll. verzeichneten gemeinschaftlich vom Staate und den betreffenden Kreisen und Gemeinden unterhalten.

## aa. In Karlsruhe.

Peter Gsell, zugleich Vorstand der Obstbau-Schule, s. o.

## bb. In Bühl.

Albert Jung Hans, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

## cc. In Mespitach.

Franz Hagmann, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

## dd. In Tauberbischofsheim.

Wilhelm Martin, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

## ee. In Eppingen.

Alfred Schmezer, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

## ff. In Freiburg.

Sigmund Linde, Hauptlehrer.

5 Hilfslehrer.

## gg. In Ladenburg.

Heinrich Zeeb, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

## hh. In Müllheim.

Dr. Herm. v. Hanstein, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

## ii. In Offenburg.

Wilh. Magenau, Hauptlehrer.

4 Hilfslehrer.

kk. In Billingen.

Karl Römer, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

ll. In Waldbhut.

Ludwig Landerer, Hauptlehrer.

3 Hilfslehrer.

## 9. Meteorologische Stationen.

Diese Stationen — gleichmäßig über das ganze Land vertheilt und mit gleichartigen Instrumenten nach gleichartigen Systemen arbeitend — bestehen seit 1. Dezember 1868. Die Beobachtungen derselben gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

### Meteorologische Zentralstation in Karlsruhe.

Vorstand: Professor Dr. Sohndke, f. o.

1 Assistent.

Die Zentralstation hat die Aufgabe der Sammlung und Bearbeitung der Beobachtungen der übrigen Landesstationen, welche z. B. an folgenden Orten bestehen:

in Auggen,	in Höchenschwand,
„ Baden,	„ Karlsruhe,
„ Badenweiler,	„ Mannheim,
„ Bretten,	„ Meersburg,
„ Buchen,	„ Schopfheim,
„ Donaueschingen,	„ Schweigmatt,
„ Freiburg,	„ Billingen,
„ Heidelberg,	„ Wertheim a. M.

## B. Für Gewerbe und Handel.

### 1. Landes-Gewerbehalle.

Die im Mai 1865 eröffnete Landes-Gewerbehalle enthält:

1) eine alle Zweige der Gewerbe und des Handels umfassende Bibliothek;

Hof- und Staatshandb. 1876.

Gedruckt 1. August 1876.